

und im Besitze umfassender Kenntnisse der älteren Sprachen, sucht bis zum August eine Stelle, wo möglich in einer größeren Stadt. Mit G. Nr. 1. bezeichnete gefl. Offerten durch gütige Vermittlung des Herrn **Brockhaus** in Leipzig.

[6986.] **Stelle-Gesuch.**

Ein gut empfohlener junger Mann, der in einer Leipziger Handlung seit einem Jahre ausgelernt hat und in derselben jetzt als Gehilfe arbeitet, sucht, besonderer Verhältnisse halber, wieder in Leipzig eine Stelle. Seine Ansprüche sind bescheiden, und könnte der Antritt bald oder auch später geschehen. Hierauf reflectirende gütige Anträge, mit M. L. bezeichnet, hat die Redaction dieses Blattes die Gefälligkeit anzunehmen und zu befördern.

## Bermischte Anzeigen.

[6987.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Die Versteigerung der **Höpfner'schen** u. **Müller'schen** Bibliotheken und der **Anacker'schen** Musikaliensammlung etc. beginnt bestimmt am 11. Juni. Noch rückständige Aufträge bitte ich daher gef. schleunigst einzusenden.

Leipzig.

**H. Hartung**, Universit.-Proclamator.

[6988.] Erschienen ist:

**Niegel's Architektur-Catalog**, enthaltend die vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der Baukunst, Technologie u. bildenden Künste. 2. Aufl. D.-M. 1855. baar 7½ Nfl.

Daraus einzeln abgedruckt:

**Catalog von Niegel's Architektur-Verlag**, gratis.

Handlungen, welche zum Versenden an ihre Kunden davon Gr. wünschen, wollen gef. auf dem **Raumburg'schen Wahlzettel** verlangen.

Berlin, 2. Juni 1855.

**Niegel's Verlag.**

[6989.] **Hannover'sche Bücher-Auction.**

Der Catalog der am 1. Juli stattfindenden Auction der Leihbibliothek des verstorbenen Medicinal-Raths Dr. **Kohlrausch** hieselbst, wurde heute von mir versandt. Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare dieses Catalogs zweckmäßig verwenden können, wollen gütigst verlangen. Gefällige Aufträge werden prompt und billig besorgt von

Hannover, 28. Mai 1855.

**Carl Meyer.**

[6990.] Um schleunige à Cond. Sendung neuer statistischer Handbücher des Preuss. Staates bittet ergebenst

**J. Wieske** in Brandenburg.

[6991.] Verleger von Werken über Situations-Planzeichnen (hauptsächlich Pläne) ersuche ich um Einsendung eines Exempl. à Cond.

Cassel.

**G. G. Vollmann.**

[6992.] **G. F. Schmidt** in Leipzig ersucht die Herren Verleger um schleunigste Einsendung 1 compl. Verlags-Cataloges, sowie von Placaten.

[6993.] **Unverlangte Nova**

aus dem Gebiete der Naturwissenschaften u. der Landwirthschaft in wenigstens 3 Exempl., der Jurisprudenz, Medicin, Theologie (kath. u. protest.), Geschichte u. Technologie in 2-facher Anzahl, sowie uns überhaupt gute wissenschaftliche Nova von sämtlichen Verlegern stets willkommen sind.

Von der 1. Lief. auf Subscription erscheinender, oder populärer Werke bitten wir, uns wenigstens 6 Exempl., von guten Musikalien, besonders Uebertragungen fürs Pft., Opernmusik, Liedern, Tänzen u. s. w. 1 Ex. unverlangt pro nov. zu senden.

**Fincke'sche** Buch- u. Musikalienhandlung in Hildesheim.

[6994.] Die vorjährigen Remittenden von **J. Deubner** in Moskwa sind eingetroffen und heute ausgetragen worden, was ich zur Begegnung von Reclamationen hiermit anzeige.

Leipzig, 7. Juni 1855.

**G. F. Steinacker.**

[6995.] Verpact wurden bei meinen diesjährigen D.-M.-Remittenden:

1 Abhandlg. d. naturhist. Vereins. I. 1. Brönnner.

1 Hackländer, Soldatenleben. Krabbe.

1 Schneider, wend. Grammatik. Erbe.

1 Lesebuch f. Ober-Classen. Friderichs.

1 Natur u. Kunst f. 54. cpl. Schulbuchhdlg. in Langensalza.

Ich bitte meine verehrl. Herren Collegen, bei denen sich eins oder das andere vorfinden sollte, um gefl. schleunige Remission an mich.

Brünn, d. 1. Juni 1855.

**Carl Winiker.**

[6996.] Bei meinen diesjährigen Remittenden ist von Herrn **Westermann**

1 Kost, Griech.-deut. Wörterbuch. Pergtbl. als gefehlt reclamirt und dasselbe wahrscheinlich verpact. Ich ersuche den mir unbekanntem Empfänger um recht baldige gütige Remission.

Halberstadt, d. 1. Juni 1855.

**H. Franz.**

[6997.] Die vielfachen Verwechslungen, die in unseren Rechnungen gemacht worden sind, geben uns zu der Erinnerung Veranlassung, daß

**Rudolf Kunze's Verlag** in Hamburg

und die

**Hofbuchhandlung von Rud. Kunze (Herm. Burdach)** in Dresden zwei ganz getrennte Geschäfte sind.

Die Letztere hat zur Messe rein, ohne Uebertrag gezahlt; es erwartet demnach der Erstere die ihn treffenden Saldi voll und unverkürzt, da Compensirung nicht angenommen werden kann.

**Rudolf Kunze** in Hamburg.

**Hermann Burdach** in Dresden.

[6998.] Den verehrl. Sortimentshandlungen mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich zu den

**Classiques français** (von **H. Behold** in Frankfurt a/M.),

sowie zu

**C. Spindler's sämtlichen Werken**, Gesamt Ausgabe,

Deckenausgaben in Gallico veranstaltet habe, und empfehle ich diese beiden Unternehmen ihrer werthen Beachtung.

Außerst gelungene Ausstattung dieser Gallicodecken mit allegorischen Gold- u. Blindverzierungen nach eigens dazu angefertigten Zeichnungen von **Jul. Schnorr**, verbunden mit dem ungemein billigen Preise, nebst mehrfachen Anzeigen auf den Festumschlägen genannter Werke, wird Sie in den Stand setzen, bedeutenden Absatz zu erzielen.

Die Decken zu den bis jetzt erschienenen Bänden beider Werke sind bereits vorräthig angefertigt, und expedire ich dieselben à 3 Nfl. gegen baar mit 15 % Rabatt und 11/10.

Ihren geehrten zahlreichen Aufträgen entgegengehend zeichnet

hochachtungsvoll

Stuttgart, im Mai 1855.

**H. Koch.**

Mit Obigem benachrichtige ich Sie zugleich, daß von meinen übrigen Classifierdecken die Decken

zu **Klopstock** complet in 5 Decken,

„ **Pyker** complet „ 3 „

„ **Shakespeare** complet „ 9 „

vollständig angefertigt und unter den bekannten Bedingungen zu beziehen sind.

Zu Bestellungen wollen Sie sich gefälligst des **Raumburg'schen Wahlzettels** bedienen.

**Der Obige.**

[6999.] **Inserate auf dem Umschlag** vom

**Universallericon der Tonkunst,**

Lieferung 2. und Folge,

werden angenommen, und die Zeile oder deren Raum mit 4 Nfl. berechnet und in laufende Rechnung notirt.

Dresden, am 3. Juni 1855.

**Robert Schaefer's Verlag.**

[7000.] **Zu Inseraten**

von linguistischen Schriften, besonders von solchen, die die griechische Sprache betreffen, empfehlen wir den Umschlag zum nächsten (5.) Heft der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung, das in einigen Wochen erscheint und namentlich der griechischen Sprache gewidmet ist. Die Petitzeile berechnen wir mit 2 Nfl. Berlin.

**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchhandlung.

[7001.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

**Illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 Nfl. ord., 4 Nfl. netto.

Leipzig.

**J. J. Weber.**